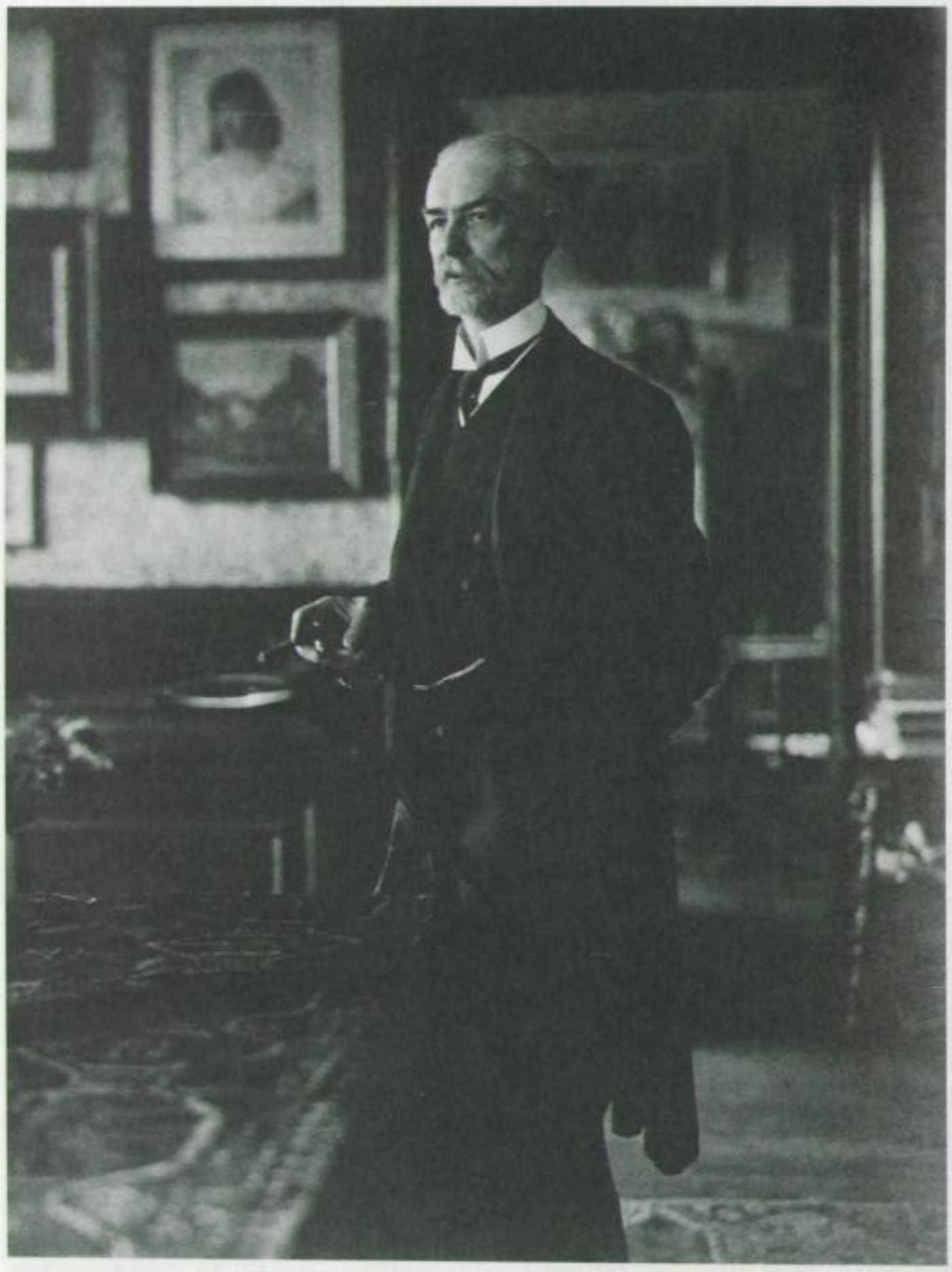

Woldemar von Seidlitz,
Foto um 1900

scher« Name der ersten beiden Jahrzehnte des Jahrhunderts darunter findet. Man vermißt etwa Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff oder irgendein anderes Mitglied aus der Künstlergruppe »Brücke« ebenso wie August Macke oder Wassily Kandinsky aus dem Kreis des »Blauen Reiters«.

Neben den vielen Einträgen von Künstlern, die das Gästebuch als Autographen festhält, pflegte Seidlitz offenbar vor allem mit Kunsthistorikern persönlichen Umgang. Viele berühmte Namen der damaligen Zeit sind darunter: Heinrich Wölfflin, Gustav Pauli, Justus Brinckmann, Wilhelm von Bode, Ludwig Justi, Adolph Goldschmidt und Alfred Lichtwark; innerhalb ihrer »Zunft« sind es vor allem Museumsleute, aber auch Universitätsprofessoren. Es fehlen auch nicht die herausragenden Dresdner Museumsdirektoren jener Jahre: Georg Treu etwa, Direktor der Skulpturensammlung, Max Lehrs, Direktor des Kupferstich-Kabinetts, und Karl Woermann, Direktor der Gemäldegalerie. Immer wieder finden sich auch die Schriftzüge ausländischer Gäste. Am 2. November 1903 trägt sich z. B. Anders Zorn ein, der berühmte schwedische Maler und Graphiker, am 9. Dezember 1906 Campbell Dodgson, Leiter des Department of Prints and Drawings des

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id351321748/27
DRESDNER GESCHICHTSVEREIN e.V.